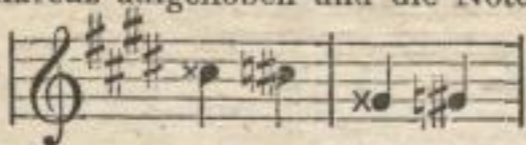


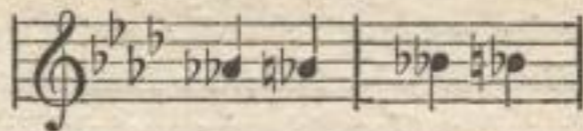
## §. 5.

Soll das Doppelkreuz aufgehoben und die Note wieder als einfach erhöht genommen werden, so setzt man zu dem  $\sharp\sharp$  ein einfaches Kreuz; z. B.



Wird das Doppel-b aufgehoben und die Note wieder als einfach erniedrigt

genommen, so setzt man zu dem  $\flat\flat$  ein einfaches  $\flat$ ; z. B.

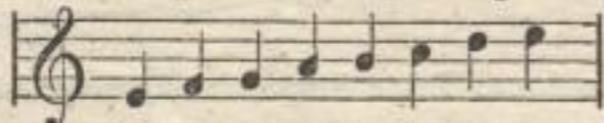


## D r i t t e s   K a p i t e l .

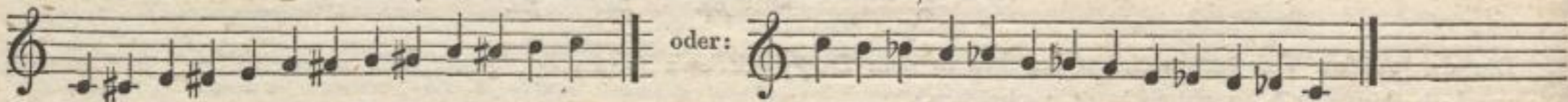
## V o n   d e n   T o n l e i t e r n ,   T o n a r t e n   u n d   V o r z e i c h n u n g e n .

## §. 1,

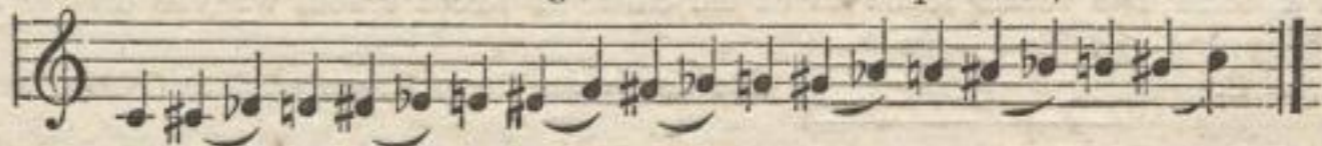
Unter der Tonleiter (Scala) versteht man die abgemessene Stufenfolge der Töne, wo von irgend einem Grundtone bis zur Oktave desselben fortgeschritten wird. Z. B.



Werden bei dieser Fortschreitung nur fünf ganze und zwei halbe Töne vom Grundtone an bis zu dessen Oktave durchlaufen, so nennt man sie die diatonische Tonleiter. Wenn aber alle innerhalb einer Oktave liegende Tasten angeschlagen werden, und man lauter halbe Töne durchläuft, so nennt man die Tonleiter chromatisch, z. B.



Die enharmonische Tonleiter entsteht, wenn man die halben Töne der chromatischen, die mit Kreuz und  $\flat$  bezeichnet sind, vermischt. Sie ist nur in der Schreibart und Behandlung von Seiten des Komponisten, nicht aber im Klange von der chromatischen verschieden, z. B.



## §. 2.

Nach Verschiedenheit der Stellen, welche die in der diatonischen Tonleiter vorkommenden zwei halben Töne einnehmen, heisst sie entweder die harte (*dur*) oder die weiche (*moll*).

Sie heisst hart oder *dur*, wenn die beiden halben Töne von der 3ten zur 4ten, und von der 7ten zur 8ten Stufe aufsteigend liegen. z. B.

